

Bischof Dr. Markus Dröge

BZ-Kolumne

Der Frühling kommt – wir feiern Ostern

22. März 2018

Auch wenn es noch nicht so aussieht: Der Frühling steht vor der Tür! Bald kommen die Knospen, es grünt wieder, und die warme Luft wird erfüllt vom Zwitschern der Vögel. Und auch bis zum Osterfest sind es nur noch wenige Tage. Ein Fest der Freude, der Hoffnung, der Auferstehung. Die Kinder suchen Ostereier, die Sträucher werden geschmückt.

Davor aber liegt die Karwoche, ihr Höhepunkt ist der Karfreitag, der Tag der Kreuzigung Jesu. Zunächst also Gedenken wir des Sterbens, des Untergehens. Hier geht es auch um Trauer, um Verlust. Ich denke manchmal: Wie mögen sich die Jünger damals gefühlt haben, als Jesus starb? Aber auf das Dunkel folgt das Licht: Nach drei Tagen war er in einem neuen Leben wieder unter ihnen. Was für eine Freude! Ich glaube, dass in dieser Geschichte für alle Menschen, ob Christen oder nicht, eine wichtige Botschaft liegt: Auch in tiefster Dunkelheit kann Hoffnung liegen. Vielleicht müssen wir manchmal sogar durch dunkle Zeiten gehen, um das Gute und Wertvolle wieder schätzen zu können.

Es gibt den bekannten Spruch: „Die Hoffnung stirbt zuletzt“. Die Osterbotschaft geht noch weiter: „Die Hoffnung überlebt sogar den Tod!“ Diese Erfahrung, dass auch in tiefster Not die Hoffnung auf neues Leben bleibt, ist tief in unserem kulturellen Gedächtnis verankert. Wie könnten wir Krisen meistern, wenn wir nicht vertrauen könnten, dass es wieder besser wird?

Wir feiern die Karwoche und das Osterfest gerade in der Zeit, in der die Natur neu erwacht. Das frische Grün weckt unsere Hoffnung, dass der Tod nicht das letzte Wort haben muss. Auf jeden Winter folgt ein neuer Frühling. Sollte Gott, der den Kreislauf der Natur so wunderbar erschaffen hat, nicht auch uns Menschen neues Leben schenken können? Das ist die Botschaft von Kreuz und Auferstehung, die sich im neuen Leben der Natur so wunderbar spiegelt